

Wiesbadener Tagblatt.

No 281. Dienstag den 29. November 1864.

Am letzten Freitag wurde dahier eine sog. Karrntrage gestohlen und wahrscheinlich dahier verkauft. Wer darüber Auskunft geben kann, wird ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, 28. November 1864. Herzogl. Polizeidirection
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2300 Gürtel Gertweiden für die Domänial-Weinbaupverwaltung pro 1865 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungswilligen wollen daher ihre Offerten auf die ganze Lieferung oder einen Theil derselben verschlossen mit der Aufschrift:

An Herzogliche Receptur zu Wiesbaden
"Submission auf Gertweiden"

bis längstens Montag den 12. December d. J. einreichen, indem spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.
Wiesbaden, den 26. November 1864. Herzogliche Receptur
Reichmann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. December d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt H. Georg Ludwig Schweißguth von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von neun Jahren verpachten, als:

- Stoch. Lagerb. Ath. Sch.
- 1) 7696 3007c 56 34½ Acker am Wald auf'm Leberberg zw. Heinrich Blum und Adam Cramer, ist mit ewigem Plee bestellt;
 - 2) 7697 2151a 56 50 Acker im kleinen Hainer durch den alten Erbenheimerweg zw. Johann Christian Burk und Heinrich Blum, ist mit Waizen besamt;
 - 3) 7698 5134 17 11 Acker beim Hollerbörn zw. Joh. Friedrich Stuber und Anton Moll, ist mit Waizen besamt;
 - 4) 7706 2206 85 80 Acker Neuenhaineracker zw. Christian Bücher und Jacob Beckels Erben, ist mit Waizen besamt;
 - 5) 7707 2418 44 56 Acker im kleinen Hainer zw. Aufstöcker u. Georg Ludwig Schweißguth, ist mit Waizen besamt;
 - 6) 7716 2419 44 56 Acker im kleinen Hainer zw. Georg Ludwig Schweißguth und Wilhelm Jakob Heuß, ist mit Waizen besamt;
 - 7) 7708 5137 23 — Acker beim oberen Hollerbörn zw. Anton Moll u. Gg. Ludwig Schweißguth, ist mit Waizen besamt;

	Nummer des				
	Stadth.	Lagerb.	Rth.	Sch.	
8)	3267	5138	22	99	Acker beim obern Hollerbörn zw. Gg. Ludwig Schweißguth u. Heinrich Birk von Dotzheim;
9)	7709	5572	45	32	Acker hinter der Caserne zw. Philipp Trumpler u. Philipp Bücher, ist mit Weizen besamt;
10)	7724	2370	84	4	Acker im kleinen Hainer zw. Fr. Wilhelm Beherle u. Heinrich Schaaf Erben;
11)	7725	3227	44	61	Acker auf der Todtenhohl zw. Philipp Wengandt u. Ausröster, Baumstück, ist mit ewigem Alee bestellt;
11a)	7715	8086	11	95	Acker auf der alten Bach zw. Fried. Theob. Frenz u. Augustus Brühl;
12)	7726	5157	34	92	Acker bei den 2 Hollerbörn zw. Dr. Philipp Bertram beiderseits;
13)	7727	5077	67	73	Acker in der Schlucht zw. Philipp Röll und Reinhard Herz, ist mit Weizen besamt;
14)	7713	7315	25	43	Acker im Nerothal zw. dem Fluthgraben und Carl Schäfer;
15)	7700	3582	69	76	Acker auf dem Thorberg zw. Carl Gerdlin und Carl Forries, ist mit ewigem Alee bestellt;
	No. der Bureffg. Rth. Sch.				
16)	257	42	42		Acker „Unter Schwarzenberg“ 3te Gew. zw. Wilhelm Kimmel Jr. und Heinrich Heus;
17)	413	44	85		Acker „Weidenborn“ 3te Gew. zw. der Stadtgemeinde Wiesbaden und Johannes Faust sen. Erben, ist mit deutschem Alee bestellt;
18)	587	47	69		Acker „Zweibörn“ 6te Gew. zw. Georg David Schmidt und Heinrich Berger Wittwe;
19)	158a	90	99		Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 3te Gew., zw. der Do- mäne u. Georg Ludwig Schweißguth, ist mit Alee bestellt;
20)	158b	50	8		Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 3te Gew., zw. Gg. Lud- wig Schweißguth u. Georg David Schmidt, ist mit Alee bestellt;
21)	224	87	73		Acker „Ober Tiefenthal“, 1te Gew., zw. Joh. Georg Heinrich Wengandt und Joh. Heinrich Dörr;
22)	142	50	9		Acker „Hinter dem Ochsenstall“, 1te Gew., zw. Carl Groß und Gottfried Bürger, ist mit deutschem Alee bestellt;
23)	305	39	45		Acker „Hinter Pflasterbrück“, 1te Gew., zw. einem Weg u. Christian Schlichter Erben;
24)	448	50	13		Acker „Bei Erkersborn“, 1te Gew., zw. Joh. Heinrich Born u. Adam Hühner;
25)	352	33	—		Acker „Heiligenstock“ zw. Salamon Gerson u. Carl Jung;
26)	414	72	—		Acker „Schiersteiner-Bach“ zw. Isaaß Bär und August Mombberger;
27)	441	40	—		Acker „Schiersteiner-Bach“ zw. Wilh. Jacob Heus und Conrad Heus;
28)	657	42	—		Acker „Schiersteiner-Berg“ zw. Friedrich Adam Dörr Wittwe und Christian Bücher;
29)	10	45	—		Acker „Hinter Ueberoben“ zw. Joh. Georg Scheurer und Philipp Heinrich Schmidt Wittwe;

- No. der
Zumessg. Ath. Sch.
- 30) 55 45 — Acker „Ueberried“ zw. Andreas Dieges Wittwe und Philipp Dav. Hildner, ist mit ewigem Klee bestellt;
- 31) 61 60 — Acker „Abelberg“ zw. Joh. Wilhelm Boths und einem Graben;
- 32) 112 56 — Acker „Abelberg“ zw. Philipp Val. Beck und Paul Kuhl;
- 33) 153 36 — Acker „Abelberg“ zw. Eberhard Neuendorf und Johann Lambert;
- 34) 86 56 — Wiese „Steckersloch“ zw. Elisabeth Kimmel und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 35) — 45 66 Acker in Erbenheimer Gemarkung im Hahn 2ter Gew. No. 5 zw. Georg Peter Dörr und Philipp Beck;
- 36) 621 88 — Acker „Schwalbenschwanz“ zw. der Domäne und Friedrich Christian Börner;
- 37) 117 60 — Wiese „Steckersloch“ zw. Heinrich Jakob Blum und Heinrich Thon.

Wiesbaden, den 26. November 1864.
18752

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Georg Philipp Brenner Eheleute dahier

- 1) No. 468b der Zumessung: 1 Morgen 17 Ruthen 45 Schuh Acker „Bei Erlebsborn“ 2r Gewann zwischen Adam Friedrich und Christian Bücher;
- 2) No. 156 der Zumessung: 27 Ruthen 45 Schuh Acker „Schwalbacher Chaussee“ zw. Franz Jacob Engel und Centralstudienfonds und
- 3) No. 173 der Zumessung: 30 Ruthen 94 Schuh Acker „Am Bleidenstadterweg“ 2r Gewann zw. Wilhelm Kimmel, Sr und Franz Jacob Engel

in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 26. November 1864.
18754

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. November, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Gußeisen, Schmiedeeisen, Eisenbleich etc., in dem Werkstätte-Bahnhof der Taunus-Eisenbahn zu Kastel. (S. Tagbl. 278.)

Annonce.

Ich habe unter hentigem Tage die Reitbahn von Hrn. Dr. Willmaar übernommen, beabsichtige dieselbe mit neuen Wagen und Reitpferden auszustatten, auch einen Reitunterrichts Cours zu eröffnen, und bitte um geneigten Zuspruch. Nähere Auskunft auf der Reitbahn.

Albert v. Jekey jun. 18798

A. Beck, Buchbinder,

Kleine Webergasse No. 9,
empfehlst sich zum Einbinden von Gesang-, Geschäfts- und allen Arten sonstigen Büchern, im Einrahmen von Bildern, Photographien in Gold-, Polir- und allen andern Arten Rahmen, sowie in allen in das Geschäft einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. 18637

Zu verkaufen eine eingerichtete Puppenstube Nerostraße 34. 18708

Große Versteigerung von Galanterie-Waaren und Luxusgegenständen.

Durch Geschäftsveränderung und Aufgabe meines Ladengeschäftes, Taunus-
straße 10 beabsichtige ich, meine sämtlichen Vorräthe in **Galanterie-
Waaren** an den noch näher zu bestimmenden Tagen Anfangs December in
dem geheizten Saale des „Cölnischen Hofes“ einer öffentlichen Versteigerung
auszusetzen.

Sämtliche Gegenstände eignen sich besonders zu Weihnachts-Geschenken und
befinden sich darunter in

Lederwaaren:

Herren- und Damen-Necessaire, Photographie-Albums, Mappen, Cigarren-
etuis, Portemonnaies, Koffer, Damen- und Reise-Taschen, Feuerzeuge 2c. 2c.

Wiener Holzwaaren:

Thee-, Cigarren-, Odeur-, Arbeits- und Brief-Kasten, Cigarren-Gestelle,
Schreibpulte, Aschbecher, Feuerzeuge, Leuchter, Tintenfass 2c. 2c.;
alle Sorten Bronze- und vergoldete Nipp-, sowie practische Gegenstände,
Manchettentöpfe, Medaillons, Scheeren 2c. 2c.;
eine Parthie geschnitzter Holzwaaren, Meerscham-Cigarrenspitzen und Pfeifen,
Tabatiere, Ball- und Promenaden-Fächer 2c. 2c.
Sämtliche Gegenstände werden bis zum Versteigerungstage, jedoch nur in
meinem Laden, Taunusstraße 10, unter dem Einkaufspreis verkauft.

Wiesbaden im November 1864.
18517

Jean Geismar.

Gasthaus zu den drei Kronen.

Jeden Tag Morgens von 6 Uhr an **Kaffee**, sowie **Mittags-
tisch** in und außer dem Hause und sonst zu jeder Tageszeit **Spei-
sen** und **Getränke** nebst reeller und billiger Bedienung. Auch
sind besezt verschiedene Zimmer zum **Logiren** eingerichtet.

Wiesbaden, 6. November 1864.

17556

E. Basting's Bitterwein.

Die Niederlage dieses so bewährten Heilmittels gegen Magen- und Unter-
leibsleiden befindet sich bei

P. Bickel, Langgasse 24. 18721

Von heute an **Bier** aus der Brauerei des Herrn
Dr. **M o r i s** in Mainz außer dem Haus, per
Schoppen 4 fr.

Wiesbaden, den 29. November 1864.

J. Poths. 18755

Alle Sorten **Flaschen** werden fortwährend gekauft **Ed. der Gold- und
Messergasse 8 am Hinterhaus.**

18417

Empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlage von **W. Kitzinger** in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wiesbaden durch die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Tagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Zerfkegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern.

Zwölfte Auflage. 416 Seiten. Octavformat. Mit einem Stahlstiche.

In Umschlag broschirt Preis: 48 kr.

Eleg. geb. mit Goldschnitt u. Goldverzierungen Preis: 1 fl. 24 kr.

Fünfzehn Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verflossen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als 60.000 Exemplaren über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlags-handlung war bemüht, auch das Äußere dieses Buches — dem gediegenem Inhalt desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communionsgeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige überaus billige Preis fort.

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren dem Herrn **S. Hirsch** in Wiesbaden den ausschließlichen Verkauf meiner Instrumente für Wiesbaden und Umgegend überlassen, veröffentliche ich dies andurch mit dem weiteren Bemerken, daß außer Herrn **S. Hirsch** Niemand sonst von mir **direct** bezogene Instrumente liefern kann.

Stuttgart, den 5. November 1864.

Richard Lipp.

Auf obiges Bezug nehmend empfehle meine **Lippischen Instrumente** in verschiedenen Formen von 6³/₄ und 7 Octaven, sowie auch andere **Tafelclaviere** und **Pianinos** der anerkannt vorzüglichsten Fabriken zu den solidesten Preisen und mehrjähriger Garantie.

17555

S. Hirsch, Taunusstraße 25.

Wegen mit dem 1. Januar ersolgender Uebnahme eines Fabrik-Geschäftes werden alle Sorten Papiere, Schreibmaterialien, Comptoir-Utensilien, wie diverse andere Waaren zum Fabrikpreise abgegeben bei

17636

David Goerrig, 23 Taunusstraße 23.

Haarflechte- und Posamentier-Arbeiten empfiehlt ergebenst **M. Schäfer, Kirchgasse 31. 18531**

Malaga-Gesundheits- & Stärkungswein

von F. A. Wald in Berlin.

Hierdurch attestire ich, daß der mir von Herrn F. A. Wald in Berlin zur Prüfung übergebene **Malaga-Gesundheits- und Stärkungswein** durch die Vorzüglichkeit und Vortreflichkeit sowohl seines Geschmacks, wie seiner Wirkung, unstreitig einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abgeholfen hat. Der Arzt ist oft in Verlegenheit, welchen Wein er Convalescenten (Genesenden) aus schwerer Krankheit (Typhus, Nervenfieber, Cholera, Schwächezuständen etc.) darreichen soll, der allen Anforderungen, den Magen zu stärken, den Appetit zu vermehren, die Kräfte zu heben etc., sicher entspricht.

Der Wald'sche „Malaga-Gesundheits- und Stärkungswein“, eine vortreffliche Vereinigung von bestem Malaga, Ungar etc. über stärkende Kräuter, gewährt alle erwünschten Wirkungen und gestattet, da auch der Preis nicht höher ist, als für jeden andern guten Wein, selbst den Minderbemittelten dessen Gebrauch.

Sein diätetischer Gebrauch dürfte für ältere Leute ohne schlagflüssige Constitution eine lebenverjüngende Kraft äußern. Der Malaga-Gesundheitswein ist auch besonders zu empfehlen und anzurathen nach ermüdenden Märschen, Anstrengungen, Arbeiten, wo er die erschöpften Lebensgeister milde belebt, den Appetit erhöht, die Kräfte vermehrt, normal erneuert und so einen Erfolg zu Wege bringt, wie er durch nichts anderes hervorgebracht werden kann.

Es ist demnach die Idee des Wald'schen Gesundheitsweins eine überaus glückliche und sehr dankenswerth anzuerkennen.

Schloß Steinbeck bei Freienwalde a. O., den 23. September 1864.

Dr. Ed. Wilh. Posner,

pract. Arzt etc., Director des Heil- und Pflege-Instituts für Nerven- und Krampf-Kranke zu Schloß Steinbeck bei Freienwalde a. O., früher Leibarzt Ihrer Königl. Hoheit der Prinzess Friedrich von Preußen.

Alleinige Niederlage bei

A. Vietor, Wiesbaden,

Geisbergstraße 9.

260

Mainzer Lebkuchen,	per Pfund	15 fr.
Neuwieder	do.	16 "
Unisgebäckenes, rothes	"	36 "
desgl. weißes	"	30 "
desgl. do.	"	24 "
Buttergebäckenes	"	28 "

empfehlen **Ad. Schad,** „Bäcker“ am Eifenthor in Mainz, neben Herrn Breidenbach.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

18587

Neue Kochfrüchte.

Erfurter grüne Erbsen 5 fr. per Pfd.,

gerollte Erbsen 6 fr. per Pfd.,

dicke weiße Erbsen 4 fr. per Pfd.,

schöne mittel Linsen 5 fr. per Pfd.,

Perl-Gerste, grüne Kern, u. f. w.

empfehlen

Wm. Wibel, Häfnergasse 3.

18597

Ganz frische, ächte italien. candirte Früchte,

direct bezogen, bei

A. Gratz, Langgasse 39.

18662

In Stickereien eingerichtete Gegenstände,
als Etuis, Brieffaschen, Uhrgestelle, Aschenbecher, Flaschenbretter, Thee- und
Tabakskasten empfehlen

Marktstraße 38. **A. & M. Dotzheimer.** 18731

Zur gütigen Beachtung.

Wegen Local-Veränderung verkaufe ich eine große
Parthie Bänder, Blumen, Kränze, Federn,
Hüte, Besatzartikel, Knöpfe, Gürtel, Char-
pes und Herrnhalsbinden, um das Lager zu
räumen, alles zu äußerst billigen Preisen.

Bandhandlung **P. P. Schupp,**
Webergasse 29. 18502

H. S. Nassauer, Neugasse 22,

empfehlte für bevorstehende Saison sein wohl assortirtes Lager in Kleiderstoffen
und Châles zu herabgesetzten Preisen, Herren- und Damen-Unterjacken, Cachenez,
Chlips, Foulards, Futter-, Bett- und Schürzenzeuge, Cattun, Unterrockstoffe
von 20 fr. per Elle an, seidenen Schürzen und Tüchern, Suppen- und Arbeits-
röcke, Kamisöler, Damen- und Kindermäntel, Jacken, große Auswahl in Man-
telstoffen, Velours, Double, Ripps, sowie Lager in bestem niederländischen Tuch,
Buxtin und Paletotsstoffen zu allen Preisen, Leinen, abgepaßten Unterröcken,
Neste couleurt Seidenzeuge zu Kinderkleider per Elle 48 fr. 2c. 18756

Goldgasse 21, A. Harzheim, Goldgasse 21,
empfehlte zu billigen Preisen: Kapuzen für Damen u.
Kinder von 36 fr. an, Mantelschälchen von 15 fr.
an, Unterärmel von 24 fr., baumwollene Hand-
schuh, das Paar 6 fr., seidene Damenbindchen
von 9 fr. an, Kragen und Manschetten, Win-
terhandschuh, Bendel- und Filzschuh und Stie-
fel, Strickwolle, sowie alle Kurzwaaren empfehlte
A. Harzheim, Goldgasse 21. 18753

Mein Lager englischer Teppiche im Stück, Sopha- und Bett-
vorlagen, Plüsch-, Cachemir- und Lama-Tischdecken halte ich
hiermit bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 18757

Zur gefälligen Beachtung.

Alle Arten Polstermöbel, darunter eine schön
geschnittene Garnitur, ist ausnahmsweise billig zu ver-
kaufen Goldgasse 6. 18758

Fransösischen Unterricht erteilt eine Französin, die der deutschen
und englischen Sprache mächtig ist. Kapellenstraße 4. 16467

Ruhrkohlen

vorzüglicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
18605 **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen

von bester Qualität können wieder direct vom Schiff
bezogen werden bei

18706 **Günther Klein**.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Viebrich. 18759

Tuffsteine,

vorzügliches Material zum Schnellbau stets vorrätig bei
J. K. Lembach, Viebrich. 110

Zu verkaufen.

Wegen Abreise werden billig abgegeben:
1 Spiegelschrank in Mahagoniholz,
1 ovaler Tisch in Mahagoniholz,
1 Bettstelle in Mahagoniholz,
1 Sopha, 6 Stühle, 1 Sautenil in Ansholz,
1 Reisekoffer, 14 schöne Bilder,
8 Blumentische und verschiedene kleinere Bronzegegenstände,

in dem Möbelmagazin, Kirchgasse 17.
32 **C. Leyendecker**.

Häuser-Verkäufe.

Mentable Wohn- und Geschäftshäuser, schön gelegene Land-
häuser und Villas, Landgüter und Mühlen durch die Agentur von
F. Baumann, Bahnhofstraße 10. 18152

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und
Garten in einer schönen Lage der Stadt ist wegen Wohnortsveränderung
unter vorthellhaften Bedingungen zu verkaufen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann **M. Wolf** in der Krone. 14474

Zu verkaufen

mehrere Klafter buchen Scheitholz in großen und
kleinen Partien Nerostraße 24. 18530

Nächsten Mittwoch den 30. d. Mts., Vormittags 12 Uhr, wer-
den wegen Abreise auf dem Gute **Julienheim** bei Elsdorf ein
Paar schöne gute braune Chaisenpferde, Mecklenburger Race, und
3 Reitpferde, welche sich auch fahren lassen, darunter ein complet zugerittenes
feines Damenpferd, öffentlich meistbietend versteigert.

Die Pferde können täglich auf dem Gute eingesehen werden. 18643

(Siehe bei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 281) 29. November 1864.

Wiesbadener Krankenverein.

Samstag den 10. December, Abends 8 Uhr, findet im Lokale des Herrn Kimmel, Kirchgasse, die 4te ordentliche Generalversammlung statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen von Seiten der Mitglieder.

Die Tagesordnung bilden:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Verein gewährt gegen einen Monatsbeitrag von 15 fr. im Erkrankungsfall eine Unterstützung von 30 fr. täglich, zahlt beim Sterbefall eines aktiven Mitgliedes 125 fl. und beim Sterbefall der Frau 30 fl.

Neue Anmeldungen werden bis zur Generalversammlung von den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern entgegen genommen.

Wiesbaden im November 1864.

Ph. Strack. A. Dietrich. A. Würz.
H. Harf. C. Nickel.

37

Benachrichtigung.

Der Joseph Schmidt aus dem Großherzogthum Baden ist seit heute aus meinem Dienst entlassen worden.

Wiesbaden, 27. Nov. 1864.

Breidbach-Bürresheim, General. 18732

Messerwaaren.

Alle Sorten Tafelbestecke, Taschenmesser, Scheeren, Garteninstrumente, Pulver, Schlüsselbaken u. s. w. von Gebrüder Dittmar in Heilbronn empfiehlt zum Fabrikpreis

Carl Mahr, Kranzplatz 1. 18733

Ausverkauf

einer Parthie echter sehr schöner Corallen-Collier und Armbänder für Damen und Kinder von 48 fr. an bis fl. 5 per Stück.

18734

32 neue Colonnade 32.

Schöne Oberländer Kastanien

A. Schirmer. Markt 10. 18730

Rum, Cognac, Arrac, diverse Punschessenzen, alle Sorten Liqueure, feinste Speise- und Tranchocoladen, Cacaopulver, sowie alle Sorten medicinische Chocoladen empfiehlt

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 17631

Bei Bäcker Hartmann, Oberwebergasse 45, sind alle Tage frische Lebkuchen per Pfund 16 fr. zu haben.

18735

A. & M. Dotzheimer,

Marktstraße 38,

empfehlen ihr Lager in Kurz- und Modewaaren, fertigen und angefangene
Stickereien.

18731

G. J. Hack, Goldarbeiter u. Taxator,

neue Colonnade 20—22. — Rheinstraße 28.

empfehlte sein reichhaltiges Lager von Gold- und
Juwelen-Arbeiten (neueste Modelle). Bestel-
lungen werden prompt u. billigst ausgeführt. Große
Schatwaaren und alle Sorten ungefasste Steine,
eine große Partie Occasion-Gegenstände in Gold-
und Juwelenarbeiten, eine sehr schöne Auswahl
feiner Herrn- und Damenuhren, sowie billige
silberne Uhren unter Garantie. Wiederverkäufer
erhalten Rabatt.

18402

J. Hertz, Marktstr. 13.

Fortsetzung des

Weihnachts-Ausverkaufs

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Eine reiche Auswahl in Cachenez, Collier,
Herrn- und Damenbinden verkaufe ich, um da-
mit gänzlich aufzuräumen, bedeutend unter'm Fa-
brikpreise.

Jacob Meyer jun.,

18729

34 Langgasse 34, Eck der Lang- u. Oberwebergasse.

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 2, laufe ich Möbel, Kleider,
Gold- und Silberfachen. Auch übernehme ich Mobilienverstei-
gerungen.

A. Gerhardt.

17602

Saalgasse 24 im Hinterhaus ist ein gepolsterter Lehnstuhl und eine
spanische Wand billig zu verkaufen.

18736

Damen- und Kindermäntel, sowie Jacken in reicher und schöner Auswahl zu und unter dem Fabrikpreis.

35. **L. H. Reifenberg**, Langgasse 35. 18737

Avis für Damen.

Eine große Auswahl Paletots in anschließend und los, sowie Kinderpaletots für Mädchen von 2 bis 14 Jahren empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lazarus Fürth,

18462 45 Langgasse 45.

Eine sehr große Auswahl

Epaulettes u. sonstige Passementrie

ist angekommen und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Ed. Kalb, Langgasse 30. 18649

Belzwaaren.

Bei beginnender Saison empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in allen Arten Belzwaaren, nach neuester Façon bestens gearbeitet, zu billigen Preisen einem geehrten Publikum

Rudolph Dümmich,

18643 Schustergasse in Mainz.

Durch vortheilhaften Gelegenheitskauf in Stand gesetzt verkaufe ich eine große Parthie rein leinene Taschentücher 20 pSt. unter dem jetzigen Preise.

Jacob Meyer jun., 18729

34 Langgasse 34, Eck der Lang- u. Oberwebergasse.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53, Wiesbaden,

erlauben sich den Empfang eines reichen Assortiments fertiger

Winter- Havelock's von fl. 14. —

Schlaf Röcke

Tuppen.

5. 30 } anfangend,

7. —

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

16188

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 17756

Soeben ist erschienen und zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27:

Jesus Christus,

der einzige Grund, auf den wir uns als Christen stellen.

Predigt bei der Eröffnung des Universitäts-gottesdienstes
zu Heidelberg,

gehalten am 6. November 1864 von Dr. Daniel Schenkel.

Preis geh. 10 fr.

Alle Sorten **Sustenzucker**, sowie eine frische Sendung **Nettigbons** empfiehlt

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 17631

W. Wülfighoff, Klavierlehrer, Goldgasse No. 6. 18518

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage u. Freitage).

Adelheidstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten.

A. Fach & G. Hahn. 9656

Adolphstraße 6 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern u. sogleich zu vermieten.

A. Fach u. G. Hahn. 742

Adolphstraße 8 sind verschiedene Wohnungen mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen.

17606

Adolphstraße 16 in meinem neuerbauten Hause sind die Bel-Etage und eine Wohnung im dritten Stock sogleich zu vermieten.

Mecklenburg. 17607

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeretgeschäft mit vielem Vortheil betrieben.

18625

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen.

17417

Das Formes'sche Landhaus,

Eurpsaalanlagen 5, ist anderweitig vom 1. April t. J. auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Adolph Bär, Mühlgasse 7.

17800

Dohheimerstraße 6 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

18738

Dohheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), Südseite 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten.

11282

Dohheimerstraße 16 ist das Haus im Ganzen oder getheilt in 3 vollständige Logis sogleich zu vermieten.

10239

Dohheimerstraße 21 ist bis 1. Januar 1865 ein hübsches Dachzimmer zu vermieten.

18688

Emserstraße 22 sind 2 möbirtte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch kann bürgerlicher Tisch gegeben werden.

13809

Faulbrunnenstraße 1 ist der 1. Stock, 4-5 Zimmer mit allem Nöthigen enthaltend, sowie ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten.

16833

Faulbrunnenstraße 5 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten.

18311

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

17609

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. s. zu vermieten und sogleich zu beziehen.

8046

Frankfurterstraße 4 ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möbirt zu vermieten.

18312

Friedrichstraße 2 sind möbirtte Zimmer auf's Jahr zu vermieten.

18562

Untere Friedrichstraße 6 ist Parterre ein Logis nebst Zugehör zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 18218

Untere Friedrichstraße 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet vom 1. December an zu vermieten. 18254

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 18314

Friedrichstraße 9 ist eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 18739

Geisbergstraße 9 Parterre sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 18740

Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18375

Goldgasse 4 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 18554

5 Goldgasse 5

ist der kleinere Laden vom 1. Januar an zu vermieten. 18741

Goldgasse 9 eine Wohnung im ersten Stock zu vermieten. 16725

Goldgasse 9 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten und den 1. Januar oder gleich zu beziehen. 17423

Heidenberg 10 ist ein Logis ebener Erde zu vermieten. 18742

Heidenberg 20 ist ein Logis mit Laden auf 1. Januar zu vermieten. 18003

Helenenstraße 11 ist der 1. u. 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 18689

Helenenstraße 16 ist eine Wohnung gleich auch später zu vermieten. 17732

Helenenstraße 24 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdeestall abgegeben werden. 16944

Kapellenstraße 4 möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 17034

Kapellenstraße 8 ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 18723

Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 11601

Kapellenstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, unmöblirt, sogleich oder 1. Januar 1865 zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 17810

Kirchgasse 37 ist ein Laden mit Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16512

Langgasse 14 ist der zweite Stock im Hinterhaus nebst Zubehör sofort oder auch bis zum 1. Januar 1865 zu vermieten. 17035

Leberberg 2 ist eine warme, elegant und comfortable möblirte Wohnung von 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 2—5 Zimmer à coucher, auf Verlangen mit schöner Küche (Sommerseite) weiter zu vermieten. 16746

Louisenstraße 1 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 18724

Louisenstraße 35 (Sommerseite) sind vom 1. November zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch kann die ganze Kost gegeben werden. 15681

Ludwigsstraße 13 sind mehrere Logis zu vermieten. 18743

Mainzerstraße 2 ist ein Salon mit Schlafzimmer schön möblirt billig zu vermieten. 15933

Mainzerstraße 4

ist eine abgeschlossene elegant möblirte Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 6 Schlafzimmern, 3 Salons mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller nebst allem Zugehör, sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. 18566

- Mainzerstraße 15 ist eine sehr freundliche Wohnung mit Zubehör und Gartengenuss an eine stille Familie zu vermieten. 18377
 Mainzerstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18693
 Marktstraße 24 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung im dem ersten Stock mit 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7451
 Marktstraße 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein heizbares möblirtes Stübchen auf gleich zu vermieten; auch wünscht daselbst ein Mädchen Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. 18744
 Marktstraße 25 ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 18694
 Metzgergasse 3 sind mehrere Logis zu vermieten. 12476
 Metzgergasse 32 ein Logis mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 18630
 Metzgergasse 37 ist der dritte Stock auf den 1. Januar ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei Kupferschmied Fliegen, Friedrichstr. 30. 16609
 Michelsberg 6 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18631
 Michelsberg 8 ist ein Laden nebst vollständigem Logis zu vermieten. 17428
 E. des Michelsberg und der Schwalbacherstraße No. 23 sind auf den 1. November 2 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 14369
 Michelsberg 32 im Kurzwaarenladen ist ein großes unmöblirtes Zimmer, Parterre, sogleich zu vermieten. 18745
 Nerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 13499
 Nerostraße 21b ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 18725
 Neugasse 6 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18568
 Neugasse 7 ist eine heizbare möbl. Mansarde an einen reinlich stillen Arbeiter zu vermieten. 18746
 Neugasse 11 ist ein Laden mit Wohnung u. auf April zu vermieten. 15936
 Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung und Magazin zu vermieten. 13500
 Platterstraße 5 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16806
 Rheinstraße 17 (Sommerseite) ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Speisekammer, Küche u. vom 1. April u. J. an mit oder ohne Möbel jahrweise zu vermieten. Auch können mehrere Zimmer im unteren Stock dazu gegeben werden. 18069
 Rheinstraße 28 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung an eine stille Familie gleich oder später zu beziehen. 18381
 Rheinstraße 34 vis-à-vis der Artillerie-Caserne ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu vermieten. 17815
 Röderallee 6 ein kleines Logis gleich und aus zum 1. Januar zu vermieten. 18382
 Röderallee 12 ist ein Mansardzimmer sogleich zu vermieten. 16612
 Röderallee 16 sind mehrere neue Wohnungen zu vermieten. 18570
 Röderallee 18 sind im 2. Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 18210
 Röderstraße 5 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. 17040
 Röderallee 24 Bel-Etage 2 ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 10058
 Röderstraße 33 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten. 18211
 Römerberg 5 ist ein Zimmer auf 1. December zu vermieten. 18384
 Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Sparherd, 1 auch 2 Mansarden, Mitgebrauch einer Waschküche u. auf gleich, auch später zu vermieten. 18385
 Schwalbacherstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 18747
 Sommerstraße 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt, ferner ein Dachlogis auf 1. Januar 1865 und eine kleine heizbare Stube gleich zu vermieten. Näheres daselbst bei Georg Plümer, Schreiner. 18388

Schwalbacherstraße 9

(Steinernes Haus)

Ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, welches Hr. Major
Chelius seither bewohnte, anderweitig zu vermieten und auf 1. Januar
zu beziehen. 15686

Sonnenbergerstraße 11

Ist eine möblierte Wohnung von 5—8 Zimmern mit oder ohne Küche für
den Winter oder jahrweise zu vermieten. 17015

Steingasse 21 im zweiten Stock ist ein vollständiges Logis auf 1. Januar
zu vermieten. 15943

Stiftstraße 7

Ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, nebst Zubehör, auf
gleich zu beziehen. 11407

Stiftstraße 16 sind zwei Wohnungen zu vermieten; eine im ersten Stock
die andre im 2. Stock und können sogleich bezogen werden. 10638

Taunusstraße 8 sind 3 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, billig zu
vermieten; auch kann auf Verlangen die Kost gegeben werden. 18748

Taunusstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine in
der Bel-Etage und eine im 2. Stock, bestehend
aus einem Salon und 6 Zimmern, sowie im
3. Stock 4—5 Zimmer mit allen dazu gehören-
den Räumen zu vermieten. 13296

Taunusstraße 12 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 18571

Taunusstraße 25 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18749

Oberwegergasse 33 ist der Laden mit Logis auf den 1. Januar zu ver-
mieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 17470

Untere Wegergasse 22 ist der 2. Stock sogleich zu vermieten. 9679

Wellritzstraße 4 Parterre ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18389

Wellritzstraße 5 ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten zu ver-
mieten. 11611

Wellritzstraße 13 3 Zimmer mit Küche und Zubehör zu vermieten. 14843

Wilhelmstraße 1, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermieten. 17623

6 Wilhelmstraße 6

Sind unmöblierte Wohnungen verschiedener Größe so-
gleich zu vermieten. 13508

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist die Parterrewohnung bis zum 1. Ja-
nuar zu vermieten. 15945

Das von Herrn Major Gräfer bewohnte Logis, Moritzstraße 12, ist bis
1. Januar 1865 anderweit zu vermieten. R. Kettenmayer. 16517

In Künstler's Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblierte
Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 6062

Eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, drei Minuten vom Kurhause
entfernt, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten; auch können ein-
zelne Zimmer möbliert abgegeben werden. Näheres Sonnenbergerstr. 17. 17053

In meinem Hause, Eck der Wellritz- und Helenen-
straße, ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit
allem Zubehör, sogleich zu vermieten.

In der Goldgasse ist ein neuer großer Laden mit Logis zu vermietthen bei
F. Wehgan d, Langgasse 37. 18573

Zu vermietthen

18392

ein geräumiger Laden mit oder ohne Logis auf den 1. April, Nerostraße 5.

Ein Mansardzimmer an einen oder zwei Herrn mit oder ohne Möbel auf den
1. December zu vermietthen. F. Heß, Mühlgasse 3, Hinterh. 18214

Ein schöne, freundliche Wohnung nebst Zubehör und Gartenvergnügen ist an
eine stille Familie zu vermietthen. Näheres in der Exped. 14127

In dem neuerbauten Hause in der Felenenstraße von Gebrüder Noos und Knauer
ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 5 Zimmern und letzterer mit 3 Zimmern
nebst allem Zubehör sogleich zu vermietthen. 11001

In meinen neuerbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, sind zwei
Wohnungen, die eine aus fünf Zimmern, drei Mansarden und dazu gehörigen
Bequemlichkeiten; die andere aus drei Zimmern, zwei Mansarden und dazu
gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermietthen und sogleich, auch später
zu beziehen. Jonas Schmidt. 17064

Eine elegante Herrschaftswohnung mit allem Zugehör, in einem neuen schön ge-
legenen Landhause an dem Curgarten, ist zu vermietthen. Näh. Exp. 15241

In meinem Wohnhause, Platterstraße 9, ist eine freundliche und vollkommen
trockene Wohnung mit Zubehör, welche auch getheilt werden kann, zu ver-
mietthen und kann gleich oder später bezogen werden. H. Enderich. 16823

Villa garni.

Möblirtes Landhaus (Sommerseite)

von 10 Zimmern, 5 Dienerschaftszimmern mit
Küchen und allem Zubehör, elegant und bequem
eingerichtet, ist sofort zu billigem Preis zu ver-
mietthen. Näheres in der Exped. 16782

In der Nähe des Kurstaals sind einige möblirte Zimmer einzeln zu vermietthen.
Näheres in der Exped. 15688

Wohnungen,

möblirt wie unmöblirt, in großer Auswahl in Stadt und Landhäusern, werden
nachgewiesen durch die Agentur von

16822

F. Baumann, Bahnhofstr. 10.

Ein Laden mit oder ohne Logis ist zu vermietthen. Näheres Exped. 17051

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermietthen. Näh. Exped. 17624

Ein schön möblirtes Zimmer ist billig zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. 17826

Ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör in Mitte der Stadt ist an eine stille
Familie vom 1. Januar 1865 an zu vermietthen. Näheres Exped. 18575

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer ist vom 1. December d. J. ab
mit oder ohne Kost zu vermietthen bei Dr. A. Petisch, Nerostraße 48. 18495

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 18558

Al. Schwalbacherstraße 3 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 18750

Hochstraße 26 können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 18751

Für Kutscher.

Ein Pferdestall für 4—6 Pferde und Scheuer, auf Verlangen auch Wohnung
in best gelegenem Orte der Stadt, ist vom 1. Januar 1865 an, auch später,
zu vermietthen. Näheres in der Exped. 18633

Durch den Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 281) 29. November 1864.

Soeben ist wieder eingetroffen und vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27:

Illustrirter Familien-Kalender

für 1865. Preis geh. 18 fr.

Mit Antheil an der Prämien-Vertheilung von 1000 Thlr. in Baarem und Brachstahlstücken.

Kleinkinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Für das herannahende Christfest erlauben wir uns die Blicke der Einwohner Wiesbadens auf unsere Anstalt zu lenken, in welcher so viele Kinderherzen in freudiger Erwartung dem Augenblicke entgegen schauen, an welchem der Christbaum ihnen leuchten wird.

Wüsste derselbe wie in früheren Jahren so auch in diesem wieder durch die bewährte Wohlthätigkeit unserer Mitbürger reichlich ausgestattet am Festabend prangen und zur genugthuenden Freude der Spender die Wünsche und Bedürfnisse der Kleinen erfüllen, für welche treue Elternliebe nicht mehr sorgt oder wo Armuth elterliches Entgegenkommen nicht gestattet.

An milden Gaben ist ferner eingegangen: von Frau R. R. R. Druckzeug zu einem Kleiden, von Frau Blomberg 3 Körbe mit Äpfel und Birnen und 6 Säcke mit Kartoffeln, von Herrn R. A. Dr. B. 3 fl. 30 fr., was mit herzlichem Danke bescheinigt

Wiesbaden, im November 1864.

Der Vorstand. 53

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Schützenhofsäle.

Zur schönen Aussicht.

Federweißen Wein, per Schoppen 12 fr.,

Äpfelwein, per Schoppen 3 fr.,

alle Sorten Hausmacher Wurst 2c. 2c.

empfiehlt

Chr. Scherer. 18710

Zu bevorstehendem **Andreasmarkt** bringe meine **Wirthschaft**, sowie meine ächten Sorten Hausmacherwurst; vorzügliches Mittagessen à 12 fr., verschiedene Sorten Braten 2c. in empfehlende Erinnerung; desgleichen ächten Wein per Schoppen von 12 bis 24 fr., Äpfelwein per Schoppen 4 fr. und bitte um geneigten Zuspruch.

Aug. Käsebier, Metzger und Gastwirth,

Metzgergasse 28.

18764

**Das Neueste in Paraffin-Kerzen, zu sehr billigen Preisen,
Feinste vollwichtige Stearinlichter, sowie alle anderen Sorten,
Clavier-, Wagen- und Laternen-Lichter,
Wachsstöcke und**

Weihnachts-Lichter empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 18765



Stockfische,

frisch gewässert, sind von jetzt an jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag auf hiesigem Markt zu verkaufen, die übrigen Tage in meiner Wohnung Wellritzstraße 13.

J. Hammerschmidt. 18766

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Wetzger Baum, Neugasse. 18231**

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
17568

J. Seewald, Wetzger, Oberwebergasse.

Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei

Ohr. Bücher, Kirchgasse 31. 18527

Frischer Rhein-Salm

Markt No. 7.

267

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 9 fr. ist fortwährend zu haben bei
18103

Wetzger W. Baum.

Feinstes Kunstmehl (Confectmehl),

prima Honig, neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat und Orangeat empfiehlt

F. Strashurger, Kirchgasse 10. 18767

Prima Schmelzbutter

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 18730

Ein nußbaumener **Samit** zu verkaufen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 18753

Friedrichstraße 30 sind Aepfel und Kartoffeln zu verkaufen. 18768

Neurostraße 15 ist ein nußbaumlackirter Kleiderschrank, eine Commode und eine Bettstelle zu verkaufen. 18769

Häusergasse 15 sind Biesenbirn und Aepfel zu verkaufen. 18770

Vier Karren Kuhdung werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 18771

Zur Nachricht!

Auf bevorstehenden Andreasmarkt empfehle ich meine sämtlichen **Korb-
macherwaaren**, als: lange und runde Waschkörbe, Gemüse- u. braune Hentel-
körbe, sowie Mist- u. Kartoffelkörbe, alle gut und dauerhaft gearbeitet.
18772 **Willh. Machenheimer**, Korbmacher in Wiesbaden.

A vendre pour cause d'acquisition d'une fabrique **toutes sortes de
papier et de matériaux pour écrire, ainsi que de diffé-
rentes marchandises en très-belle choix au prix d'achat**
17636 chez **David Goerrig**, 23 rue de Tannus 23.

Photographie: Rahmen in allen Größen, sowie das Einrahmen von
Bildern, Haussegen etc. in Gold- und Politurleisten empfiehlt billigt
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 18760

Friedrich Riehl, Posamentier,

Kranz No. 2,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Posamentiergeschäft einschlagenden
Arbeiten, nebst allen Arten von

Haarflechtereien und Bouquets
unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 18773

Getragene Herrn- und Damenkleider werden
zu höchst möglichen Preisen angekauft bei
18881 **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 14825

Neuer Saus und Flachs

bei **M. Knefell**, Seiler, Kengasse 20. 18774

Alte Filz- und Seidenhüte

werden nach der neuesten Mode faconirt bei
F. A. Pfeiffer, Langgasse 4. 18775

Anzeige.

Von heute an befindet sich mein Waarenvorrath untere Metzgergasse 37.
18776 **P. J. Kliegen**, Kupferschmied.

Zwei Blumenfenster,

4 Schuh 4 1/2 Zoll breit 5 Schuh 8 Zoll hoch sind billig zu verkaufen
Mainzerstraße 9. 18651

Biergläser mit Zinn-, Glas- und gemalten Porzellandeckel
in großer Auswahl von 36 kr. an bis zu den
feinsten empfiehlt
18702 **Moritz Schäfer**,
Eck der Lang- und Webergasse.

Im Anfertigen aller Arten **Damenkleider** empfiehlt sich unter Zu-
sicherung reeller Bedienung
Philippine Luft, geb. Noll,
Metzgergasse 15. 18659

Mehrere Tische, zwei Kleiderschränke, eine Kommode, mehrere Krautständer,
alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 18777

Ein neu gebautes **Geschäftshaus** ist zu verkaufen. Anzahlung bloß
2000 bis 2500 fl. Näheres in der Expedition d. Bl. 18761

18781

Emaille-Armbänder,

die früher 1 fl. 30 kr. gekostet, à 12—18 kr. das Stück.

32. neue Colonnade 32. 18778

Miniatur-, Taschen- und Wandkalender empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 18760

Ein sehr einträgliches Geschäft,

das zugleich angenehm und leicht zu erlernen ist, wird wegen Abreise sogleich für 100 fl. abgegeben. Näheres Saalgasse 4 über 1 Treppe. 18779

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Außverkauf von Lampen.

Gute Modérateur-, sowie andere Del-Lampen werden noch sehr billig abgegeben bei Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39, 1 St. hoch. 16313

Pariser Glanz-Stiefellack; ächte Leonhardische Alizarintinte; Dr. Thénard's Schreib- und Copirtinte; sehr gute schwarze Gallustinte, sowie nicht absehbende rothe und blaue Tinten empfiehlt

A. Cratz, Langgasse 39. 18662

Ruhrkohlen bester Qualität,

sowie $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$ Klafter und klein gemachtes buchen Scheitholz und trockene Lohfuchen sind fortwährend zu haben.

F. C. Nathan, Michelsberg 3. 18593

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen,

kernige und stückreiche Waare, sind zu beziehen bei

L. Rettenmayer.

Bestellungen können gemacht werden Rheinstraße 7 und Moritzstraße 12. 16477

Nähmaschinen

werden angenommen zur Reparatur und alle Steppereien schnell besorgt.

18286

W. Hack, Webergasse 5.

Getragene Herrnkleider kaufe ich fortwährend, auch sind bei mir verschiedene gebrauchte Möbel zu verkaufen.

H. Löwenherz, Nerostraße 33. 18780

Rheinstraße 34 ist täglich frische süße Milch, süßer und saurer Rahm zu haben. 18763

300 Stück Tuffsteine sind billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 18668

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Hofraum und 14 Rh. Garten ganz nahe bei der Stadt, ist zu dem Preise von 7000 fl. unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Emserstraße 9 eine St. hoch. 17798

Es wird zur umgehenden Rückgabe des Gutes, welcher am S. Dienstag Abend auf der Straße geraubt wurde, an den Eigenthümer S. ernstlich aufgefordert, widrigenfalls der Name des Besitzers genannt wird. 18781

Ein Regenschirm ist gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Näheres in der Exped. 18782

Sonntag 27. November, Abends 5 und 6 Uhr,
ist auf der Chaussee von Wiesbaden nach Mosbach
ein kleiner weißer Hund (Rattenfänger), auf den
Namen "Flock" hörend, entlaufen und leicht erkennt-
lich durch ein braunes und ein hellblaues Auge;
außerdem trägt derselbe ein Halsband von blauem
Leder und Messingschnalle nebst einer blechernen
Hundemarke.

Für das Zuführen des Hundes nach Mainz,
Emmeransstraße Litra D. No. 55 wird eine sehr gute
Belohnung zugesichert. 18783

Gefunden am 12/13. d. M. Dohheimerstr. 8 eine gefüllte **Schnupf-
tabaksdose** mit Ueberschrift: "Halt' emol' a bissel still, Weil' a Priss'
ich nemme will". Abzuholen in der Exped. 18444

30 Kreuzer Belohnung Demjenigen, welcher eine graue **Angora-Katze**
mit rothem Halsbändchen Steingasse 28 zurückbringt. 18784

Samstag Abend wurde aus Versehen ein schwarzer **Spisenschleier** aus
dem Theater mitgenommen. Näh. in der Exped. 18785

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Kleidermachen erfahren ist,
sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres bei Frau Petri,
Wetzgasse 18. 18786

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Taunusstr. 28. 18484

Ein Mädchen, welches nähen kann, wünscht Beschäftigung. Näheres Louise-
straße 12, Hinterhaus. 18787

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, welche sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird auf Weihnach-
ten gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Bei wem, sagt die Exped. 18180

Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein ordentliches Hausmädchen gleich in
Dienst gesucht. 18718

Es werden 6 Hausmädchen, 3 Köchinnen, 4 Küchenmädchen, 3 Kinderfrauen,
sowie 4 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, für gleich und Weihnachten,
für hier und außerhalb gesucht. Zu erfragen auf dem Stellen-Nachweise-Bureau
von G. Buchenauer, Heidenberg 17. 18788

Ein Zimmermädchen, welches gute Atteste hat, wird gesucht Wilhelms-
straße 2. 18789

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näh. Stiftstraße 1. 18790

Auf gleich gesucht ein reinliches solides Mädchen für alle Arbeit Stift-
straße 7, 2r Stock. 18791

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht eine Stelle als Zimmer-
mädchen in einem Hotel oder Badhaus. Näh. Goldgasse 9 eine Stiege. 18792

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht Röder-
allee 20, 2r Stock. 18793

Es wird ein Mädchen für die Hausarbeit gesucht Marktstraße 29. 18794

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gleich eintreten kann,
sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Geisbergweg 16, 1 St. hoch. 18795

Neurostraße 38 wird ein reinliches Dienstmädchen gesucht auf gleich oder
Weihnachten. 18796

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens und kann gleich eintreten
Schachtstraße 17. 18797

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei Herrschaften war, wünscht bald Monatsstelle oder andere gute Stelle. Näh. Abderallee 28. 18798
Für Herrschaften können Mädchen mit guten Zeugnissen auf Weihnachten nachgewiesen werden. Näheres durch

Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 18799

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zu Hausarbeiten willig, auch in Handarbeiten erfahren und von ihrer bisherigen Dienstherrschaft gut empfohlen ist, sucht Stelle durch das Bureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 18800

Gesucht auf den 1. Januar eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, Rheinstraße 21. 18801

Es wird ein tüchtiges Haus- und Zimmermädchen gesucht. Eintritt gleich. Spiegelgasse 4. 18802

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird für eine kleine Familie gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 18803

Ein ordentliches Mädchen, das gut kochen kann, wird auf Weihnachten gegen guten Lohn gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exped. 18804

Ein Schneidergehülfe kann dauernde Arbeit erhalten. Näh. Exped. 18805

1220 fl. Vormundschaftsgeld

liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Georg Hoffmann, Taunusstraße 39. 18446

8000 fl. sind gegen doppelte Sicherheit sogleich auszuleihen. Näheres in der Exped. Bl. 18448

Faulbrunnenstraße 7 ist ein Logis zu vermieten und gleich, auch später zu beziehen. 18761

Friedrichstraße 30 sind 2 Logis im Vorderhause sogleich; eins im Hinterhaus mit Werkstätte auf Januar; Scherer u. Stall sogleich zu verm. 18806

Ed der Marktstraße und Mauergasse 1 zwei Treppen hoch ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18807

Mezgergasse 3 ist der dritte Stock im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 18808

Mezgergasse 14 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18809

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen. 18810

Rheinstraße 34 bei A. Blum sind 2 schöne abgeschlossene Wohnungen auf den 1. April k. J. zu vermieten; daselbst ist gutes Wasser. 18763

Römerberg 26 ist ein Logis auf den 1. Januar zu vermieten. 18811

Saalgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 18812

Webergasse 13 ist ein Laden nebst Comptoir und vollständiger Wohnung auf ersten April k. J. oder auch früher zu vermieten. 18813

Näheres auf dem Bank-Comptoir von Hermann Strauß. 18813

Nachträglich gratulirt der Dinkel dem Bruder St. zu seinem Geburtstag. 18814

Berspätet!

Nachträglich gratulirt herzlich der Frau Käthen Brönnert in der Nerostraße zu ihrem Namensfeste. Sie möge deren noch viele gesund und zufrieden mit ihrem lieben guten Mann erleben. 18814

Das mögste wisse? 18814

Zu vermietthen.

In dem neuerbauten Hause Ellenbogenstraße 11 ist ein Laden mit Wohnung, sowie der erste und zweite Stock, jeder bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammern u. Waschküche, zu vermietthen und gleich oder den 1. Januar zu beziehen. Näheres im Hause selbst. 18815

Ein sehr gangbarer Specereiladen ist auf den 15. Februar l. J. zu vermietthen. Näheres Schachtstraße 23. 18816

In Mosbach, dem Staatsbahnhof gegenüber, sind zwei möblirte Zimmer mit Aussicht auf das Rheingau und den Herzogl. Schlosspark, zu vermietthen. Näheres in der Exped. 18817

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Heidenberg 36 im 3. Stock. 18818

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. St. 18819

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schnellen Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden lieben Bruders, **Philipp Birk**, so innigen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, meinen innigsten Dank. 18820
Die tiefbetrübte Schwester **M. Birk**.

Assisen zu Wiesbaden im IV. Quartale 1864.

Verhandlung vom 28. November.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Jacob Schweizer von Oberlahnstein wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 3 Jahren und 9 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Dienstag den 29. November.

Anklage gegen 1) Martin Kress von Oppert, Kurfürstlich Hessischen Justizamts Neuhoß, 30 Jahre alt, Tagelöhner, wegen Diebstahls; 2) Bernhardt Schön von Weisenheim, Amts Rüdesheim, 42 Jahre alt, Landmann, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Eiffert.

Staatsanwälte: Herr Staatsprocurator Diehl und

Herr Staatsprocurator-Substitut Lang.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Siebert.

Ein Duell.

(Fortsetzung aus No. 279.)

Durch die Morgennebel des auf die erzählte Begebenheit folgenden Tages galoppirten zwei Reiter durch die Isarzer Halde zur Garde des Sanft Imre. Die Sonne kämpfte noch mit den letzten Föhnlein der Nacht, den Dämmerwölkchen und beträufelte die Besiegten mit purpurnem Blut. Der von der Siegerin ausströmende Schimmer ließ in den beiden Reitern zwei junge, flaumbärtige Männer erkennen, deren schlanke Oberkörper von dunkelgrünen Spensern umschlossen wurden, worüber die braune zottige Burke flatterte. Die hauchigen weiten Hosen, gleichfalls von grüner Farbe, wurden durch einen reichgestickten Leibgurt gehalten. Ein Säbel hing bei Jedem der jungen Männer daran und zwischen Gurt und Leib steckten die Pistolen. Auf den Köpfen ruhte der Kolpak. Die Pferde waren klein, aber behend und ausdauernd. Zweifelsohne wird man es errathen haben, daß die

beiden Reiter keine Andern waren, als zwei zur Einkleidung ihres gegebenen Wortes hereilende Kosakenofficiere.

Etwas früher und dies zur Zeit, als die schlummernd gelagerte Nacht noch nicht überfallen war von der rasch angreifenden Dämmerung, ließen sich auf der anderen Seite der Szaszer Haide von St. Mithaly her gleichfalls Fußschläge vernehmen. Hier waren es der Reiter dreie, welche im ausgiebigen Galopp durch die Moorgründe dahinwetterten. Zwei der herrlichen Renner hielten sich in vorderer Linie, der dritte folgte in der Entfernung von wenigen Schritten. Jeder der Reiter hielt eine brennende Fienfackel vor sich auf dem Sattelknopf, bei deren unheimlich durch die Nacht leuchtendem Glanze Gestalt und Anzug der Fackelträger deutlich zu erkennen waren.

Den Reiter zur Rechten umschloß eine schwarzsammetne Atila. Aus dem weitgeschlitzten Ärmel glänzte ein voller schneeweißer Arm, der unmöglich der eines Mannes sein konnte, auch wenn ihn nicht ein Armband aus Kossuthbutaten geziert hätte. Unter der Atila wallte bis zum Fuße des Reiters ein weiter, schwarzsammetner Frauenrock. Auf dem Haupte ruhte das altmagyarische Barett mit dem ungarischen Wappen. Grün-roth-weiße Federn wiegten sich im silbernen Halbmond und in der diamantenen Agraffe. Durch ein breites, sammetnes Sturmband wurde das Barett unter dem Kinn festgehalten. Aus den Halstern des reichgezümmten Pferdes bligten zwei Pistolen.

Der Reiter zur Linken trug ebenfalls die schwarze Atila. Ihn unterschieden indeß die enganliegende Schnürhose, die Topanten, der Säbel und Kolpak. Im Uebrigen war es ein Mann von ungefähr fünfzig Jahren, dessen Haupthaar kahl, dessen Schnurbart grau zu werden anfing.

Der dritte Reiter prunkte in der Haiduckengalla. Scharlachroth war sein Schnürrock, blau waren die Schnürhosen; den Kopf des Leibdieners bedeckte ein Gzako, um die Hüfte trug er einen tüchtigen Husaren-Säbel gegürtet.

So nun brauste es daher diesseits und jenseits des Sumpfes, bis die Reiter beider Theile mit cavallermäßiger Pünktlichkeit auf dem Rendezvous-Platze eingetroffen waren.

Man begrüßte sich mit förmlicher Höflichkeit. Der herausgeforderte Kosakenofficier, beunruhigt darüber, daß die Dame außer einem alten Manne, den man höchstens für einen armen Edelmann ansehen durfte, nur ihren Haiducken zur Begleitung habe, glaubte nicht anderes, als es sei eine Verhinderung eingetreten und gab darnach seinem Secundanten die bezügliche Instruction.

Dieser wandte sich denn auch sofort an den Herrn in der schwarzen Atila, indem er die Frage stellte, an wen er sein Kartel zu bringen habe, wo denn der Gegner und wo der Secundant seien.

Ihm fiel Irma ein, denn daß dies die Reiterin ist, wird man uns schwer errathen haben, rasch in die Rede.

„Mein Herr!“ sagte das Mädchen kalt und stolz, „es ist versprochen worden, Ihrem Freunde einen Edelmann zur Seite zu schaffen. Erlauben Sie, daß ich mich gleich jener Habsburgerin, die wir nie anders, denn als unsern König betrachteten, eines Augenblicks hindurch meines Frauenthums begeben und für Sie der Edelmann bin, welcher es übernommen hat, die Ehre des Vaterlandes zu rächen!“

„Das ist wider die Verabredung!“ rief der Zeuge. „Mit Damen schlage ich mich nicht!“ sprach der andere Officier.

„Oh, mein Herr!“ fiel rasch Irma ein, „Sie sind gefordert! Es muß Ihnen gleichgültig sein, wer Ihr Gegner ist, wenn Sie nur mit einem Ebenbürtigen zu thun haben. Sie werden daher die Güte haben und mit stehen!“

„Mit nichts, meine Dame!“ rief nochmals der Officier. „Ich wiederhole, mit Frauen schlage ich mich nun und nimmer! Haben Sie mir sonst etwas zu befehlen?“ sagte er hinzu und lästete artig grüßend den Kolpak. (Schluß folgt.)